



Einwohnerrat

Beschlüsse vom 26. August 2015

Traktandenliste:

Dem Antrag der Postulanten wird einstimmig zugestimmt und das Geschäft „Geschlechtergerechte sanitäre Anlagen im Feuerwehrmagazin“ (Nr. 2014/163) auf die Ratssitzung vom 23. September 2015 verlagt.

Der stadträtliche Antrag, dass die erste und auch zweite Lesung der Vorlage „Quartierplanvorschriften Obere Brunnmatt“ (Nr. 2015/184) an der heutigen Sitzung durchgeführt wird, wird vom Einwohnerrat mit 17 Ja-Stimmen gegen 16 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen gutgeheissen.

1. Das Protokoll der Ratssitzung vom 24. Juni 2015 wird einstimmig genehmigt.
2. Der Rat beschliesst einstimmig die Überweisung der stadträtlichen Vorlage „Bildungsreglement vom 25. Mai 2005, Teilrevision“ an die Kommission Gemeindeordnung und Reglemente (GOR) zur Vorberatung. (Nr. 2015/195)

3. Familienergänzende Kinderbetreuung in KITAS (Nr. 2013/38):

Einstimmig stimmt der Rat dem Änderungsantrag der GOR zu und erlässt das Reglement über die Subventionierung und die Kostenbeteiligung der Eltern in der familienergänzenden Tagesbetreuung mit folgender Änderung von § 2 Abs. 2: *Dieses Reglement gilt nur für subventionierte Betreuungsverhältnisse. Bei den nicht subventionierten Betreuungsverhältnissen sind die Betreuungsanbieter in der Preisgestaltung frei.*

Der Einwohnerrat nimmt einstimmig Kenntnis vom Bericht des Stadtrates gemäss Vorlage Nr. 2013/38b.

Der Einwohnerrat genehmigt grossmehrheitlich bei 1 Enthaltung die jährlich wiederkehrenden Ausgaben in der Höhe von CHF 300'000.--, erstmals ab Budgetjahr 2016, für die Finanzierung der familienergänzenden Tagesbetreuung.

Das Postulat Nr. 2013/38 von Erika Eichenberger der Grünen Fraktion, Thomas Eugster der FDP-Fraktion und Patrick Mägli der SP-Fraktion wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

4. Schulsozialarbeit (Nr. 2014/122)

Der Einwohnerrat genehmigt mit grossem Mehr gegen 2 Nein-Stimmen die wiederkehrenden Ausgaben in der Höhe von max. CHF 114'000.- (brutto, inkl. Sozialbeiträge) für die Stelle Schulsozialarbeit (Beginn 2016 ab August = 5/12 resp. CHF 47'000.- brutto).

Dem neuformulierten Zusatzantrag der SBK wird grossmehrheitlich bei 1 Enthaltung zugestimmt und der Stadtrat dazu *eingeladen*, dem Einwohnerrat über die Evaluation der ersten beiden Schuljahre des Schulsozialarbeitsangebots Bericht zu erstatten, insbesondere auch darüber, ob sich die Unterstellung der Schulsozialarbeitenden unter die Schulleitung bewährt hat.

Das Postulat Nr. 2014/122 von Dominique Meschberger der SP-Fraktion „Schulsozialarbeit im Kindergarten und in der Primarschule“ wird vom Rat einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

5. Der Amtsbericht 2014 wird gemäss den Anträgen des Stadtrates sowie der Geschäftsprüfungskommission (GPK) einstimmig genehmigt. (Nr. 2015/176)
6. Die Quartierplanvorschriften Obere Brunnmatt (Nr. 2015/184) werden in einer 1. Lesung vor der Pause und einer 2. Lesung nach der Pause beraten und folgende Entscheide gefällt:

Dem BPK-Antrag gemäss Vorlage Nr. 2015/184a wird einstimmig zugestimmt und § 5 Absatz 6 des Quartierplan-Reglements „Obere Brunnmatt“ wie folgt abgeändert: „Die Sockelgeschosshöhe darf im Baubereich A maximal 2.00 Meter und im Baubereich B talseits maximal 3.00 Meter und bergseits maximal 1.50 Meter in Erscheinung treten.

Einstimmig beschliesst der Rat gemäss den Anträgen des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission (BPK) die Quartierplanvorschriften „Obere Brunnmatt“, bestehend aus dem Quartierplanreglement vom 20.03.2015 und dem Situationsplan/Schnittplan 1:500 vom 20. März 2015.
7. In der Fragestunde werden vom Stadtrat 13 Fragen und 1 Zusatzfrage beantwortet.
8. Die stadträtliche Vorlage „ICT / Informations- und Kommunikationstechnologien und Medien als Unterrichtsmittel und Lerninhalt an der Primarschule als Teil der Umsetzung des Deutschschweizer Lehrplans 21 verpflichtend ab Schuljahr 2015/16“ wird einstimmig an die Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission (SBK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2015/188)
9. Die Vorlage des Stadtrates „GEP / Teilrevision Genereller Entwässerungsplan“ betreffend einem Bruttokredit von TCHF 442.8 wird mit 23 Ja-Stimmen gegen 13 Nein-Stimmen an die Bau- und Planungskommission (BPK) überwiesen. (Nr. 2015/189)

* * * * *

Folgende Traktanden werden wegen Zeitmangel vertagt:

- Postulat „Armut in Liestal“ (Nr. 2015/179)
- Interpellation „Raumplanerische Zukunft beider Frenkentäler“ (Nr. 2015/180)
- Postulat „Verlauf Einwohnerratsgeschäfte in Liestaler Webseite“ (Nr. 2015/183)
- Postulat „Bäume im Siedlungsgebiet“ (Nr. 2015/190)
- Interpellation „Lichtemissionen“ (Nr. 2015/192)
- Interpellation „Grenzen für Grenzsteine“ (Nr. 2015/194)

Die Traktanden Nr. 3 (Familienergänzende Kinderbetreuung in KITAS), Nr. 4 (Schulsozialarbeit) und Nr. 6 (Quartierplanvorschriften Obere Brunnmatt) unterliegen dem fakultativen Referendum (Ablauf Referendumsfrist: 25. September 2015).

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin
Meret Franke

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue Vorstösse:

- Motion für e „suubers Lieschtel“ der SVP-Fraktion (Nr. 2015/196)
- Postulat „Plastikabfälle wieder verwenden?“ von Daniel Spinnler namens der FDP-Fraktion (Nr. 2015/197)
- Interpellation zum Präventionsprojekt „Ufzgi und Tschutte“ von Hanspeter Stoll der SP-Fraktion (Nr. 2015/198)